



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

LXII. Markgraf Johann beleihet die Gattin Heinrichs Fahrenholz zu Straßburg
mit einem Leibgedinge zu Baumgarten, am 5. Juli 1432.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

LXI. Claus Schulze verkauft an Claus, Wille und Otto von Arnim das Dorf Strehl,
am 11. Februar 1431.

In deme Namen der hilghen Dryvaldicheit Amen. Vor allen Christen Lüden, die dessen Brief sehen edder hören lesen, bekenne ick Clawes Schulte, met mynen rechten Erven, dat ick recht vnde redelicken met wolbedachten Mude vnde na Rade myner Fründ vorkoft hebbe vnde Vorkope in dessen gegenwardighen Breve, den erbaren Lüden Clawese, Wylcken vnde Otten, Brüderer, geheiten van Arnym, vnde eren rechten Erwen achtein Huwen vnde achtein Weren in deme Dorpe vnde Velde thu Strele, met alleme Rechte, met Frucht, Pacht, Dinste, Tegede, Rockhüner vnd Water, Weyde, Holte vnde allent wes men darthu nūmen mach an Vryheit vnde Rechtheit der achtein Huwen vnd Weren des vorbenomenden Dorpes vnde Veldes Strele, also dat Bonir vor my beseten heft vnde ick na van mynes gnedigen Herrn des Marggreven Gnade weghen, die my dat gnediglicken gegeben vnde geleghen heft, vnde dat Gut also beseten hebbe, also verschreven is, vredelicken Lenck wen Jar vnde Dag. Darthu vorkope in en ock dat gantze Gerichte, Hogeste vnde fydeste, met deme Kercklehne vnd met den beyden Seen des vorbenomenden Dorpes vnde Veldes tu Strele, also also dat Bonir vorbeseten heft vnde ick darna beseten hebbe, also id my myn gnedighe Herre die Marggreve gegeben vnd geleyhen heft. Vor dit vorbenomde Gut, Huwen vnde Were vnde allent, dat vppe den Weren licht vnde dartu behört, met alleme Rechte vnde Gerichte, twey Seen, med deme Kercklene, also hir vorschreven is, hebben my die van Arnym, vorbenomed, vnde mynen Erven gegewen vnde thu nūge wol betalt veiteinhundert Marck Vinckenoughen guder Stettinischen Pennyghe, darup hebbe ick den van Arnym vorschreven vnde eren rechten Erwen dat vorbenomede Gut vorlaten vor mynes gnedigen Herrn Gnade des Marggraven, dy en dat gnedichlicken legghen heft, vnde die Schulte des vorbenomeden Dorpes vor den Buwren in deme Gerichte en ock Vorlaten heft. Vnde ick Clauwes Schulte vnde myne Erven, will den vorbenomeden van Arnym vnde eren Erven, des vorbenomeden Gudes ein Were wesen also ein Landrecht is, vor alle digehnen, di vor Recht willen komen. Over disem Kope sint geweset die Erbaren Lüde, die dessen Kop gededinget hebben, also Hans van Arnym, Henning Kyritze, Hans Klütztow, Parfeyne van Ellinghe vnde Hinrick Kratz. Tu Tūge dessen vorschrewen Ding hebbe ick Clawes Schulte myn Ingefegele vor my vnde myne rechten Erwen med Willen vnde met Witschap gehangen benedene an dessen apen Brief, die geschreven is na der Bort Christi Vnses Herren vierteinhundert Jar darna in deme eyn vn drittigsten Jare, des Sondaghes in deme Vastelavende.

Aus Grundmann's Uterm. Adelsb. 87.

LXII. Markgraf Johann beleihet die Gattin Heinrichs Fahrenholz zu Straßburg mit einem
Leibgedinge zu Baumgarten, am 5. Juli 1432.

Wir Johannis, von gots gnaden marggraue czu Brandenburg vnd Burggraue
czu Nuremberg, Bekennen —, das fur vns kommen ist vnser lieber getrewer heinrich farn-

holcz, wonhaftig czu Strafzburg vnd vns gebeten hat, das wir frawen mechtild, seiner elichen hufzfrawen, dise hinachgeschriben guter vnd Jerlich czinfe czu einen leipgeding geruchen czu leihen, mit namen Siben huffen fur dem dorffe czu Baumgarte gelegen, mit allen rechten vnd czugehorungen, Inmazen die heinrich Schernekow vormals von vns vnd der marggraueschaft czu Brandenburg czu lehen gehabt vnd dieselben hufen mit allem rechte dem gnanten Farnholze vor vns uerlassen hat, als von kauffs wegen, Item zehen mark vinkenaugen In dem dorff falkenhagen mit allem rechte. Also haben wir angesehen des gnanten heinrich farnholtzes fliffig bete vnd auch sein getrewe dinste, so er vns vnd vnser herschaft oft vnd dicke getan hat, vnd hinfur noch wol tun sol vnd mag. Hirumb vnd auch von befundern gnaden wegen haben wir der obgenanten frawen mechtilde, des genanten heinrichs elichen hufzfrawen, die obgeschriben guter vnd ierlichen czinfe czu einem rechten leipgedinge gelihen, vnd leihen Ir dy, als frawen leipgedingsrecht ist, in crafft diez briefs etc. — vnd geben Ir des czu einem einwyszer vnsern liben getrewen Clauzen von Arnym. Hy bey vnd vber sein gewesen vnser Rate vnd liben getrewen Albrecht, Greue von Lindow, haffen von Bredow, hanns von waldow, Rittere, heyne pfule vnd ander viel glaubenwerdigen. Zu vrkunde mit vnserm anhangenden Infigel verfigelt vnd Geben zu premszlow, am donerstag nach vnser liben frawen tag visitationis, Anno etc. XXXII.

R. Heine pful.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XVI, 37.

LXIII. Vertrag des Markgrafen Johann mit denen von Arnim über die Stadt Straßburg, vom 17. März 1433.

Am dinstage Nach dem Sontag Oculi, Anno domini M^o. CCCC^o. Tricesimo tertio, hat sich meins herren gnade mit hanfen vnd Caspar, gebrudern von Arnym uereynet vnd uetragen, Also das jn sein genade die stad Strafzburg mit der voigtie vnd allen andern zugehorungen daselbst fur sech hundert gulden czehn gancze jar nach einander zu czelen, einantwurten sol. Darzu sol vnd wil jn mein herre tausent marck finckenawgen, als in der uker vnd daselbst zu Strafzburg genge vnde geben sein, verschrieben, Also das den genanten hanfen vnd Caspar, gebruder von Arnym sechs hundert gulden vnd tausent marck finckenawgen, als obgeschriben stet, darauff verschrieben werden, von den selben tausent marck finckenawgen die von Arnym funffhundert marck an der Stat Strafzburg vnd an meins hern thore daselbest uerbawen vnd fur funfhundert marck finckenaugen sie hufen vnd houe oder ander guter, daselbst in der feltmarcke vnd in der Stad Strafzburg belogen, kauffen sollen vnd mugen. Vnd zu der selben stad vnd voigtien Strafzburg hat jn meins hern gnaden diese hienachgeschriben durffer vnd guter Auch geleet mit namen papendorff, Trebenow vnd nyensfund, Also wenn meins hern genade ader sein Erben nach aufzgeende den czehn jaren Strafzburg mit sampt den obgeschriben gutern wider losen wil, das sol sein genade den von Arnym ein jar zuuor aufflagen Vnd uerkunden mit boten oder mit Briessen. Wurden die genanten von Arnym auch ennigerley durffer oder guter, besetzt oder vnbesetzt, aufzwendig der stad kauffen, das sie doch mit meins hern,